



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen – ein effektives Instrument auf dem Wege zu einer Sicherheitskultur und zum lebenslangen Lernen

Entschließung

Auf Antrag des Vorstands der Bundesärztekammer (Drucksache VI - 03) unter Berücksichtigung des Antrags von Herrn Bodendieck (Drucksache VI - 03a) fasst der 116. Deutsche Ärztetag einstimmig folgende Entschließung:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 plädiert für die verstärkte sektorenübergreifende Etablierung von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&MK).

Begründung:

M&MK stellen zum einen ein bewährtes didaktisches Instrument insbesondere in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung dar. Darüber hinaus eignen sich M&MK hervorragend, interdisziplinär aus Fehlern oder Komplikationen zu lernen, die in der eigenen Einrichtung auftreten. Somit sind M&MK auch ein wertvolles Instrument des Qualitätsmanagements und der Patientensicherheit. M&MK fördern "Soft Skills", wie analytisches Denken, zielgerichtete Präsentation, Kommunikation und Diskussion, die für die ärztliche Profession unabdingbar sind. M&MK werden idealerweise regelmäßig und strukturiert durchgeführt. Im Mittelpunkt steht die offene Diskussion über klinische Prozesse und Abläufe. Schuldzuweisungen zu einzelnen Personen oder Sanktionen sind dabei unbedingt zu vermeiden. Richtig durchgeführt vermögen M&MK die Sicherheits- und Lernkultur in Gesundheitseinrichtungen nachhaltig zu fördern.

Um die Etablierung von M&MK zu unterstützen, entwickelt die Bundesärztekammer einen entsprechenden methodischen Leitfaden, der dieses Instrument auf eine systematische Grundlage stellt, seiner Implementierung einen Impuls geben und die Qualität von M&MK fördern soll.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0